



Bio Weide-Beef – Die Migros startet durch

Die Migros lancierte auf den 1. April 2010 das Weide-Beef-Programm in den drei grössten Deutschschweizer Migros Genossenschaften neu. Die Migros plant mittelfristig eine Menge von zusätzlich 45 Tieren zu den heutigen Bio-Weide-Beef-Mengen von 45 Schlachttieren pro Woche. Bei ca. Ø 10–20 Schlachttieren pro Betrieb und Jahr sind zusätzlich 125 bis 250 Betriebe gesucht. Um die Beratung der Betriebe zu gewährleisten, haben das FiBL und die IG Bio Weide-Beef die Power-Point-Präsentation Bio Weide-Beef und für die Bauern das Merkblatt Bio Weidemast aktualisiert. Beides kann ab Mitte Oktober 2010 auf www.bioaktuell.ch gratis heruntergeladen werden.

Das Programm baut auf den bewährten Richtlinien von Bio Weide-Beef auf. Die Masttiere müssen einen Mastrassenanteil von mindestens 50% aufweisen. Es sind nur Rinder (RG) und Ochsen (OB) zugelassen. Männliche Tiere müssen kastriert werden. Zielgewicht ist 280 kg SG. Die Haltung ist BTS und RAUS+, das heisst täglich 8 Std. Weidegang im Sommer (mit witterungsbedingten Ausnahmen) und permanenter Auslauf im Winter. Die Tiere müssen mindestens sechs Monate vor der Schlachtung auf einem Bio-Weide-Beef-Betrieb gehalten werden. Die Fütterung ist denkbar einfach: ad libitum Weidegras im Sommer, Grassilage und Heu im Winter. Mais brauchen die Tiere in der Regel nicht und Kraftfutter evtl. ganz am Schluss für die Ochsen in der Ausmast. Bio Weide-Beef ist deshalb auch gut geeignet für Betriebe mit weniger intensiver Futterbasis, wie z. B. im Berggebiet. Die Alpung ist sehr

gut möglich, weil die männlichen Tiere kastriert sind. Es können sowohl Absetzer aus der Mutterkuhhaltung oder F1 Mastremonten mit Fleischrassenstieren von Milchkühen eingesetzt werden. Bio Weide-Beef ist sehr gut kombinierbar mit Aufzuchttrindern.

Für das Jahr 2010 wurden folgende Zuschläge auf die Taxierung T3 vom Ochsenpreis der Proviande vereinbart: Bio Weide-Beef +2.00/kg SG. Für H3 + –.60 Zuschlag und für C3 + –.80.

Eine weitere Bestimmung muss eingehalten werden. Bio-Weide-Beef-Betriebe müssen das Programm «mit Vielfalt punkten» (MVP) einhalten. Das ist das Biodiversitätsprogramm für Bio-Betriebe. Damit können vor allem Vorderviertel von Bio Weide-Beef wenn nötig in den Terra-Suisse-Kanal geleitet werden. Bio Inspecta und BTA kontrollieren die BWB-Bestimmungen und das Programm MVP.

In regionalen Veranstaltungen werden interessierte Bauern über das Programm informiert. Für weitere Auskünfte stehen Eric Meili, 079 236 37 18, eric.meili@fibl.org oder der Präsident der IG, Hubert Lombard, 079 414 92 56, hlo@lombard.ch gerne zur Verfügung.

Die regionalen Info-Veranstaltungen:
3.10.2010, Churwalden, GR, FiBL Kurs, ausführlich (vgl. separate Kurssauschreibung)

21.10 2010, Info-Tagung Viehwirtschaft, Plantahof, GR, Kurzinfo für Berater

10.11.2010, Biotag am Plantahof, GR, Kurzinfo

Eric Meili und Hubert Lombard